VII. 67.

2. 175.

~~VII. 67.~~

IV. $g_1^k = Q$.

Da nunmehr die seit dem Jahre 1796. zum Besten hiesigen Orts veranstalteten Einrichtungen und Anlagen so weit gediehen sind, daß es zu Ausführung des zuerst entworfnen Plans nur noch der Arbeit weniger Monate bedarf: so haben diejenigen, welchen die Direction hierbey zeither überlassen ward, es sich selbst schuldig zu seyn geglaubt, dem Publicum, ohne dessen wohlthätige Unterstützung der damit verbundne gemeinnützige Endzweck nicht zu erreichen gewesen wäre, über alle bey diesen Bauen bisher gehabte Einnahme und Ausgabe vor dem Churfürstl. Amte Grüllenburg ausführliche Rechnung nebst den erforderlichen Beweisen abzulegen und hierbey zugleich jener öffentlichen Wohlthätigkeit ein öffentliches Denkmal der Dankbarkeit in zwey steinernen Tafeln aufzustellen.

Die Rechnungen sind Amtswegen sorgfältig geprüft, in Allem richtig befunden und gebührend justificirt worden, und man steht daher nicht an, den Freunden Tharandts nachfolgende Rechnungs-Extracte vorzulegen, woraus dieselben ermessen werden, in wiefern es dem Eifer und der uneigennützigen Erkenntlichkeit bey diesen Veranstaltungen gelungen sey, gleichen Schritt mit der Freygebigkeit der Besuchenden zu halten.

Das Publicum, dessen Zufriedenheit mit diesen Bemühungen, nächst dem Nutzen, welcher dadurch für die Einwohner des Städtchens selbst entstand, den Unternehmern die ermunterndste Belohnung ihres Bestrebens ist, entscheide: ob die gemachten Anlagen der Vollendung, Erhaltung, Fortsetzung und — fernern Unterstützung würdig sind?

Gegeben zu Tharandt den 28. April 1798.

(L. S.) Churfürstl. Sächß. Amt Grüllenburg.

9.

A.

Extract aus der Baurechnung auf das Jahr 1796.

Einnahme.

93 Thlr. 7 Gr. 8 Pf. an freywilligen im Erblehngericht und im Gasthofe zum Hirsch gesammelten Beyträgen.

Ausgabe.

1	Thlr.	8	Gr.	—	Pf.	Buchbinder- }
1	=	—	=	—	=	Schlosser-
3	=	4	=	—	=	Tischler- } Arbeit.
3	=	18	=	—	=	Mahler-
21	=	10	=	—	=	Zimmer-
1	=	15	=	—	=	Schmiede- }
85	=	3	=	—	=	Tagelöhne.
22	=	21	=	7	=	Baumaterialien.
1	=	10	=	—	=	erkaufte Bäume und Sträucher.
8	=	3	=	—	=	Fuhrlöhne.
1	=	8	=	—	=	Warnungsanschläge.
—	=	3	=	6	=	Botenlohn.
3	=	10	=	—	=	Sammlergebühren.
4	=	14	=	—	=	Insgemein.

159 Thlr. 8 Gr. 1 Pf. Summe der Ausgabe.

Bleibt Vorschuß

66 Thlr. — Gr. 11 Pf.

B.

Extract aus der Baurechnung auf das Jahr 1797.

Einnahme.

130	Thlr.	6	Gr.	11	Pf.		freywillige Beyträge von Besuchenden.
31	=	—	=	—	=		dergleichen von Badegästen.
22	=	12	=	—	=		von der Schaukel.
183	Thlr.	18	Gr.	11	Pf.		

Ausgabe.

7	Thlr.	—	Gr.	—	Pf.	Bildhauer-	
32	=	8	=	—	=	Tischler- und Mahler-	
1	=	6	=	—	=	Buchbinder-	
7	=	14	=	6	=	Schlosser-	
5	=	4	=	—	=	Schmiede-	
3	=	3	=	—	=	Klempner-	Arbeit.
3	=	12	=	—	=	Stuhlmacher-	
2	=	5	=	—	=	Sattler-	
5	=	17	=	6	=	Maurer-	
10	=	6	=	—	=	Zimmer-	
1	=	14	=	—	=	Seiler-	
115	=	1	=	7	=	an Tagelöhnen.	
24	=	8	=	9	=	Baumaterialien.	
12	=	4	=	—	=	Fuhrlöhne.	
—	=	12	=	—	=	Botenlohn.	
5	=	15	=	—	=	für Verrichtung des Schaukelns.	
8	=	—	=	—	=	Sammlergebühren.	
3	=	13	=	9	=	Insgemein.	
249	Thlr.	1	Gr.	1	Pf.	Summe der Ausgabe.	
183	=	18	=	11	=	Summe der Einnahme.	
65	Thlr.	6	Gr.	2	Pf.	Vorschuß auf das Jahr 1797.	
						Hierzu	
66	=	—	=	11	=	dergleichen auf das Jahr 1796.	

Bleibt solchergestalt bis mit Ende des
1797ten Jahres ein Vorschuß von

131 Thlr. 7 Gr. 1 Pf.

Uebrigens ist zu bemerken, daß man nach Vollendung gegenwärtiger Anlagen nicht vergessen wird, dem Publicum sowohl ein vollständiges Verzeichniß der gefertigten Arbeiten, als eine Berechnung der fernern Kosten von Zeit zu Zeit vorzulegen.

Ye 160

ULB Halle
003 391 663
3

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-285508-p0007-3

Da nunmehr die seit dem Jahre 1796. zum Besten hiesigen Orts veranstalteten Einrichtungen und Anlagen so weit gediehen sind, daß es zu Ausführung des zuerst entworfnen Plans nur noch der Arbeit weniger Monate bedarf: so haben diejenigen, welchen die Direction hierbey zeither überlassen ward, es sich selbst schuldig zu seyn geglaubt, dem Publicum, ohne dessen wohlthätige Unterstützung der damit verbundne gemeinnützige Endzweck nicht zu erreichen gewesen wäre, über alle bey diesen Bauen bisher gehabte Einnahme und Ausgabe vor dem Churfürstl. Amte Grüllenburg ausführliche Rechnung nebst den erforderlichen Beweisen abzulegen und hierbey zugleich jener öffentlichen Wohlthätigkeit ein öffentliches Denkmal der Dankbarkeit in zwey steinernen Tafeln aufzustellen.

Die Rechnungen sind Amtswegen sorgfältig geprüft, in Allem richtig befunden und gebührend justificirt worden, und man steht daher nicht an, den Freunden Tharandts nachfolgende Rechnungs-Extracte vorzulegen, woraus dieselben ermessen werden, in wiefern es dem Eifer und der uneigennützigen Erkenntlichkeit bey diesen Veranstaltungen gelungen sey, gleichen Schritt mit der Freygebigkeit der Besuchenden zu halten.

Das Publicum, dessen Zufriedenheit mit diesen Bemühungen, nächst dem Nutzen, welcher dadurch für die Einwohner des Städtchens selbst entstand, den Unternehmern die ermunterndste Belohnung ihres Bestrebens ist, entscheide: ob die gemachten Anlagen der Vollendung, Erhaltung, Fortsetzung und — fernern Unterstützung würdig sind?

Gegeben zu Tharandt den 28. April 1798.

(L. S.) Churfürstl. Sächß. Amt Grüllenburg.

Farbkarte #13 B.I.G.